



**Pressemitteilung vom 26. März 2019  
des Bundesverbandes Ausbau und Fassade im ZDB**

## **Tobias Schmider (20) aus Bayern wird Deutschlands Stuckateure bei WorldSkills 2019 in Kazan/Russland vertreten**

**Der Ausscheidungswettbewerb fand auf der Messe FAF im März 2019 in Köln  
statt.**

Der 20jährige Stuckateurgeselle Tobias Schmider aus Windelsbach in Bayern hat den Ausscheidungswettbewerb zur Teilnahme an der WorldSkills 2019 in Russland gewonnen. Bei der Berufsweltmeisterschaft im August 2019 vertritt er das deutsche Stuckateurhandwerk. Auf der Messe FARBE, AUSBAU & FASSADE in Köln kämpften neun Mitglieder des Nationalteams der Stuckateure um das WM-Ticket.

„Für mich war es alles andere als klar, dass ich hier das WM-Ticket hole! Aber ich freue mich sehr, denn bei der WorldSkills kann ich unser Handwerk auf einem sehr hohen Niveau vorstellen! Wir machen tolle Sachen, wo andere nur noch staunen, was mit Gips möglich ist. Das reizt mich, das ist für mich ein bisschen wie Extremsport.“

Schmider ist „zwischen Gips-Säcken“ im elterlichen Betrieb aufgewachsen. Seine Ausbildung hat er bewusst woanders absolviert, ebenso wie seine derzeitige Gesellenzeit bei Weissputz Weiß in Augsburg. Im November 2018 holte er bei der Deutschen Meisterschaft in den bauhandwerklichen Berufen die Silbermedaille. Nun will er in den elterlichen Betrieb wechseln, zum Stuckateurbetrieb Schmider aus Windelsbach. Ab September 2019, nach der WM, steht die Meisterschule an.

Als Ersatz-Teilnehmer für die WorldSkills hat sich Ralph Lanz (21) aus Rutesheim in Baden-Württemberg qualifiziert, der bei Gipser Maler Lanz GmbH & Co. KG tätig ist.

Zu den ersten Gratulanten gehörte Stuckateurmeister Rainer König, Vorsitzender des Bundesverbandes Ausbau und Fassade im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes. „Unser Nationalteam ist ein Botschafter für unser Handwerk! Die jungen Menschen werben sehr sympathisch für unseren Beruf. Ich wünsche Tobias Schmid alles Gute. Möge er die Top-Erfolgsbilanz des Teams bei internationalen Berufswettbewerben fortsetzen!“ Zuletzt hatte Alexander Schmidt aus Bayern im September 2018 Gold bei der EuroSkills in Budapest geholt.

Die neun Teammitglieder mussten beim dreitägigen Ausscheidungswettbewerb eine Trockenbau-Konstruktion errichten, die aus vier Modulen bestand und sich an den Aufgabenvorschlägen für die WorldSkills 2019 orientierte. Modul 1 beinhaltete den lot- und fluchtgerechten Aufbau der Unterkonstruktion sowie die Bepunktung einer Konstruktion aus Trockenbau. Modul 2 umfasste das planebene vollflächiges Verputzen bzw. Spachteln aller Oberflächen und Leibungen in Q3. Das Ziehen, Zuschneiden, Versetzen und Einputzen von Stuckarbeiten gehörte zum Modul 3. Modul 4 beinhaltete die freie Gestaltung (FreeStyle) mit Putz und Farbe, dafür wurde im Vorfeld ebenfalls eine Fläche definiert und der Entwurf dafür von den Teilnehmern individuell entworfen.

Bewertet wurden die Werkstücke der neun Wettbewerber von den drei Ausbildungsmeistern Frank Schweizer (Baden-Württemberg), Dieter Stempel (Nordrhein-Westfalen) sowie Josef Gruber (Bayern). Josef Gruber wird der internationalen Jury für den Wettbewerb der Stuckateure bei WorldSkills 2019 angehören.

### **SCHWENK Putztechnik verlängert Sponsorenvertrag**

Die Siegerehrung fand auf dem Messestand des Bundesverbandes Ausbau und Fassade im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes als Träger des Teams statt. Das Nationalteam der Stuckateure wird exklusiv seit 2013 von der SCHWENK Putztechnik unterstützt. Bereits auf der Messe BAU 2019 hatten Carsten Beier, Geschäftsführer von quick-mix, und der Vorsitzende des BAF, Rainer König,

verkündet, dass die Marke SCHWENK Putztechnik das Nationalteam der Stuckateure weitere drei Jahre bis Ende 2021 unterstützen wird. Gemeinsames Ziel ist es, die besten Nachwuchs-Stuckateure Deutschlands intensiv zu fördern.

### **„WorldSkills 2019“**

Die 45. Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2019“ findet vom 22. bis 27. August in der russischen Stadt Kasan statt. Fast 1.500 Teilnehmer aus 60 Ländern weltweit, die nicht älter als 22 Jahre alt sind, werden erwartet, die in 56 verschiedenen Wettbewerbskategorien gegeneinander antreten. Präzision und Genauigkeit sowie Nervenstärke und Konzentration entscheiden über Gold, Silber und Bronze. 36 deutsche Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über WorldSkills Germany gemeldet und treten in 33 Disziplinen an. Dazu gehören die Mitglieder aus dem Nationalteam des Deutschen Baugewerbes mit einem Fliesenleger, einem Maurer, einem Stuckateur, einem Zimmerer und zwei Betonbauern.